

Investitionszulagen zur Förderung der Beschäftigung nach § 4 b InvZulG 1982

Von Dipl.-Vw. Lothar Th. Jasper
Steuerberater

2. Auflage

B 40 376
Juristische Gesamtbibliothek
der Technischen Hochschule
Darmstadt



Dr. Peter Deubner
Verlag GmbH · Köln

Juristische Gesamtbibliothek TUD



57642572

Inhalt

	<u>Seite</u>
Vorwort	
I. Anspruchsberechtigter Personenkreis	1
1. Steuerpflichtige im Sinne des EStG bzw. KStG	1
2. Personengesellschaften, Kapitalgesellschaften	4
3. Betriebsgründungen	5
4. Mieter und sonstige Nutzungsberechtigte	6
5. Leasing	7
6. Organschaft	8
7. Gewinnermittlung und Aufzeichnungspflicht	8
II. Begünstigte Investitionen	10
1. Allgemeines	10
2. Voraussetzungen	10
III. Begünstigte Wirtschaftsgüter	12
1. Wirtschaftsgüter des Anlagevermögens	12
a) Allgemeines	13
b) Reparatur- und Ersatzteile	13
c) Überführung aus dem Umlaufvermögen	13
d) Nachaktivierung	13
2. Ausschließliche oder fast ausschließliche betriebliche Nutzung	15
a) Abgrenzungsproblematik	15
b) Überlassung aus betrieblichen Gründen	16
c) Überlassung an eine Körperschaftsteuerbefreite Institution	17
d) Überlassung von Wirtschaftsgütern im Rahmen von Dienstleistungsbetrieben	18
e) Zwischenvermietung	18
f) Nachweis	19
3. Bewegliche Wirtschaftsgüter	19
4. Unbewegliche Wirtschaftsgüter	20
5. Nachträgliche Herstellungskosten	21
6. Betriebsvorrichtungen und Außenanlagen im Zusammenhang mit Gebäuden	22

Inhalt

7.	Neue Wirtschaftsgüter	23
	a) Herstellung	23
	b) Anschaffung	23
	c) Kritik	25
8.	Selbständige Nutzungsfähigkeit	26
9.	Kurzlebige Wirtschaftsgüter	27
10.	Verbleibensvoraussetzungen	29
	a) Verweildauer	29
	b) Besonderheiten bei Fischereifahr- zeugen und Spezialschiffen	30
	c) Besonderheiten bei unbeweglichen Wirtschaftsgütern	31
	d) Bemessung der Frist	31
	e) Durchbrechen der Verbleibensvoraussetzungen	32
	f) Zeitweise Nutzung im Ausland	33
	g) Überführung ins Umlaufvermögen	34
	h) Frist bei Nießbrauch	35
	i) Kritik	36
IV.	Nicht Begünstigte Wirtschaftsgüter	37
	1. Immaterielle Wirtschaftsgüter	37
	2. Geringwertige Wirtschaftsgüter	38
	a) 800 DM - Grenze	38
	b) Selbständige Nutzungsfähigkeit	39
	3. Nichtabnutzbare Wirtschaftsgüter	41
	4. Umlaufvermögen	42
	5. Privatvermögen	43
	6. Investitionen, die Wohnzwecken dienen	43
V.	Begünstigungszeitraum	45
	1. Bestellzeitraum und Bestellen	45
	a) Allgemeines	45
	b) Begriff und Zeitpunkt des Bestellens	45
	c) Funktionsgleichheit, Identität	46
	d) Eindeutigkeit	48
	e) Eintreten in den Kaufvertrag eines Dritten	48
	f) Nachweis der Bestellung	49

2.	Beginn der Herstellung bei beweglichen Wirtschaftsgütern	49
	a) Ausschließliche Herstellung im Betrieb des Anspruchsberechtigten	49
	b) Ausschließliche Herstellung im Betrieb eines anderen Unternehmens	50
	c) Teilweise Herstellung im eigenen, teilweise im anderen Betrieb	50
	d) Erwerb in unfertigem Zustand	51
	e) Beauftragung eines Generalunternehmers	51
3.	Beginn der Herstellung bei unbeweglichen Wirtschaftsgütern	51
	a) Antrag auf Baugenehmigung	51
	b) Zeitpunkt der Beantragung	52
	c) Beantragung durch einen Dritten	53
	d) Andere Genehmigungen, die an die Stelle von Baugenehmigungen treten	53
	e) Erneute Antragstellung nach Erlöschen einer Baugenehmigung	54
	f) Beginn der Bauarbeiten	54
4.	Beginn der nachträglichen Herstellungskosten	55
5.	Anschaffungs- und Herstellungszeitpunkt bei Tieren und Pflanzen	55
	a) Tiere	55
	b) Pflanzenanlagen	57
6.	Lieferfristen, Fertigungsfristen	57
VI.	Bemessungsgrundlage	58
1.	Höhe der Zulage	58
2.	Vergleichsvolumen	59
	a) Allgemeines	59
	b) Vergleichszeitraum	60
	aa) Wirtschaftsjahr entspricht dem Kalenderjahr	60
	bb) Wirtschaftsjahr weicht vom Kalenderjahr ab	60
	cc) Neugründungen	61
	dd) Vergleichsvolumen in späteren Wirtschafts- jahren	62

Inhalt

c)	Umfang des Vergleichsvolumens	63
d)	Zwischenschaltung von Gesellschaften	66
e)	Vergleichsvolumen in Sonderfällen	67
aa)	Unentgeltliche Betriebsübertragung	67
bb)	Betriebsveräußerung	67
cc)	Einbringung bzw. Vermögensübergang	68
dd)	Betriebsaufspaltung	68
ee)	Anschaffungs- oder Herstellungskosten bei Tieren und Pflanzen	69
3.	Begünstigungsvolumen	72
a)	Schema zur Berechnung	72
b)	Anschaffungskosten	73
c)	Private Repräsentation nicht begünstigt	74
d)	Anzahlungen	76
e)	Herstellungskosten	77
f)	Teilerstellungskosten	79
g)	Anschaffungs- oder Herstellungskosten bei Tieren oder Pflanzen	80
4.	Konzernklausel	83
a)	Bedeutung	83
b)	Beteiligungsgrenzen	84
c)	Betriebsaufspaltung	85
5.	Leasing	86
VII.	Verfahrensrechtliche Vorschriften	87
1.	Antragstellung	87
a)	Antragsfrist	87
b)	Zuständigkeit	90
c)	Form und Inhalt des Antrags	90
2.	Gewährung der Investitionszulage	92
a)	Zuständiges Finanzamt	92
b)	Investitionszulagenbescheid	93
aa)	Festsetzung	93
bb)	Billigkeitsmaßnahmen	94
cc)	Auszahlung bzw. Verrechnung mit fälligen Steueransprüchen	94

	Inhalt
dd) Auswirkungen beim Anspruchsberechtigten	95
ee) Kumulation mehrerer Investitionszulagen	96
3. Rechtsbehelf	96
4. Änderung des Bescheids	97
a) Rückforderung	97
b) Rückzahlungsanspruch im Veräußerungsfall	99
c) Rückforderung im Konkurs	99
d) Rückzahlungsbescheid	101
e) Stundung	101
f) Zinsen bei Rückforderung sind Betriebsausgaben	102
5. Gewerbesteuerliche Problematik	102
6. Prozeßzinsen	103
 VIII. Subventionsbetrug als steuerstrafrechtlicher Tatbestand	 104
1. Allgemeines	104
2. Scheingeschäfte	106
3. Umgehungsgeschäfte	106
 Literaturhinweise	 108
 Verwaltungsrichtlinien	 110
 Stichwortverzeichnis	 111